

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 226.

Montag den 14. August.

1865.

Im Monat Juli 1865 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Danninge, Karl August, Barbier.
 = Gränbel, Karl Gottlob Heinrich, Schnitt Händler.
 = Schmidt, Karl Robert, Mechanikus.
 Fräulein Kuschbach, Friederike Minna, Nadlerwaarenhändlerin.
 Herr Halmel, Franz Xaver, Schlosser.
 = Geher, Robert, Siegellackfabrikant.
 = Telle, Carl Moritz Oscar, Agent, Commissionair und Spediteur.
 = Koberg, Carl August, Hausbesitzer.
 = Ernst, Gustav Hermann, Maler und Lackirer.
 = Hille, Julius Rudolph, Handlungs-Agent.
 = Streubel, Heinrich, Schlosser.
 Frau Dolega, Johanna Maria Sophia verehel. Dr., Hausbesitzerin.
 Herr Bed, Friedrich Carl Rudolph, Schuhmacher.
 = Weniger, Johann Georg Robert, Tischler.
 = Duesenfeld, Heinrich Ludwig Gottfried Gustav, Theilhaber eines Grosso-Geschäfts in Seidenwaaren.
 = Stephan, Johann Friedrich, Victualien- und Producten- Händler.
 = Schneider, Trangott Ernst, Wildpret Händler.
 = Däumich, Julius Otto, Kohlen- und Producten Händler.
 = Sasse, Friedrich Wilhelm, Schuhmacher.
 = Blum, Johann Georg Maximilian, Bacc. jur.
 = Frank, Carl Heinrich, Tischler.
 = Eger, Carl August, Producten Händler.
 Frau Tress, Anna Barbara Henriette verehel., Inhaberin eines Seilerwaarengeschäfts.

Herr Bed, Gottlob Friedrich, Kaufmann.
 = Gänther, Christian Friedrich Robert, Tischler.
 Fräulein Wöckel, Christiane Wilhelmine, Victualien- und Fleisch- waarenhändlerin.
 Frau Bäßler, Franziska Marianne verw., Inhaberin eines kauf- männischen Geschäfts.
 Herr Bschäbig, Friedrich Paul, Tischler.
 = Weinert, Friedrich Wilhelm, Schneider.
 = Wohlrab, Anton, Kürschner.
 = Winter, Wilhelm Alexander, Besitzer eines Strohhutbleich- geschäfts.
 = Lichtenberger, Anton Gustav, Besitzer einer Musikalien- Leihanstalt.
 = Rudolph, Carl August, Buchbinder.
 = Walfed, Ernst Heinrich, Conditor.
 = Meyer, Friedrich August, Holzwaarenhändler.
 = Gay, Carl Hermann, Victualien- und Fleischwaarenhändler.
 = Rüdfler, Carl Friedrich, Victualienhändler.
 = Ohms, Georg August, Tischler.
 = Hofmann, Eduard, Producten Händler.
 = Kossberger, Carl Friedrich Wilhelm, Schlosser.
 = Hochstein, Louis Ferdinand, Restaurateur.
 = Pfeiffer, Friedrich Otto Hermann, Kürschner.
 = Weber, Gustav Thomas Friedrich, Delicatessenhändler.
 = Neg, Heinrich Daniel, Kaufmann.
 = Schärfig, Carl Wilhelm, Tischler.
 = Günzel, Carl Gustav, Tischler.

Bekanntmachung.

Herr Julius Gebhardt beabsichtigt in seinem unter Nr. 3 der Berliner Straße gelegenen Grundstücke eine neue und größere Dampfesselanlage für die Knochensteberei und damit zusammenhängend einen Schuppen zum Dürren der Knochen herzustellen. Wir fordern Jedermann auf, innerhalb einer für alle nicht auf Privatrechtstiteln beruhenden Einsprüche präclusiven Frist von vier Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, etwaige Einwendungen gegen diese erweiterte Anlage bei uns anzubringen.
 Leipzig, am 11. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. E. Stephani. S. Wehler.

Bekanntmachung.

Die in dem vormalig Becker'schen, jetzt der Stadtcommun gehörigen Grundstücke an der Ecke der Bosen- und Sternwartenstraße befindlichen Baulichkeiten, bestehend aus einem Wohnhaus und 2 Schuppen nebst Zubehör, sollen auf den Abbruch an den Meistbietenden versteigert werden. Die Versteigerung wird Dienstag den 15. August d. J. von Vormittags 11 Uhr an an Rathsstelle stattfinden und der Termin geschlossen werden, sobald ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschliezung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungsbedingungen liegen bei unserem Bauamte aus, wo man sich auch wegen Befichtigung der zu versteigernden Baulichkeiten zu melden hat.
 Leipzig den 28. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. E. Stephani. Cerutti.

Der neue Vorort der deutschen Schillerstiftung,

Wien, hat an die Zweigstiftungen ein Rundschreiben unterm 11. Juli erlassen:

„Nachdem nunmehr mit heutigem Tage das Wahlergebnis sämtlicher von den in den Verwaltungsrath der deutschen Schillerstiftung für die Periode von 1865—1870 berufenen Zweigstiftungen ernannten Mitglieder vorliegt, ermangeln wir nicht, den hochgeehrten Zweigstiftungs-Vorständen hiermit die Constatuirung des neuen Verwaltungsraths ergebenst anzuzeigen. Demnach wird dieser folgendermaßen zusammengesetzt sein: Vorsitzender des Verwaltungsraths am Vororte Wien: Herr Eligius Freiherr v. Münch-Bellinghansen, k. k. Hof- und Reichsrath, erster Custos der k. k. Hofbibliothek; Herr Dr. Leopold Kompert, zugleich Schriftführer, als

zweites vorörtliches Verwaltungsraths-Mitglied; Vorsitzender-Stellvertreter: Herr Dr. Joseph Weibel, Hof- und Gerichtsadvocat; Schriftführer-Stellvertreter: Herr Dr. S. H. Rosenthal, Bibliothekar im k. k. Ministerium des Unterrichts. Für die badische Zweigstiftung: Herr Professor Dr. Theodor Vöhlein in Karlsruhe (Stellvertreter noch nicht erwählt). Für Berlin: Herr Provinzial-Schulrath Dr. Bormann (Stellvertreter noch nicht erwählt). Für Köln: Herr Dr. Wolfgang Müller (Stellvertreter noch nicht erwählt). Für München: Herr Dr. Ernst Förster (Stellvertreter: Herr Professor Dr. Carriere). Für Weimar: Herr General-Intendant Hofrath Dr. Franz Dingeldey (Stellvertreter: Herr Karl Voigt, Verlagsbuchhändler).

Indem der Vorsitzende des Verwaltungsraths am Vorort Wien die ihm nach den Statuten und Normen der Geschäftsordnung an-

Concertmusik einer gemüthlichen geselligen Unterhaltung gewidmet hatten, wurde zur Festtafel geblasen. Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Herr Generalmajor von Schimpff mit einem Toast auf Se. Majestät den König, an welchen, nachdem der Veteran Herr Müller ein Hoch auf den Herrn Generalmajor ausgebracht, Herr Dr. Theodor Apel, der langjährige treue Freund der Veteranen, ein begeistertes Hoch auf den König, das königliche Haus und den jüngstgeborenen Prinzen, die Hoffnung des Sachsenlandes, anknüpfte. Herr Telegraphenvorstand Nestler gab einen Ueberblick über den gedeihlichen Fortschritt der Militärvereine und ließ die sämtlichen Veteranen Sachsens leben. Ein von Herrn Töpfer ausgebrachtes Hoch auf Dr. Th. Apel, den bewährten Freund der alten Krieger und den Stifter der Marksteine des Leipziger Schlachtfeldes, erwiderte dieser mit einem tiefgefühlten Wunsch für die stets Blüthe, Größe und Bedeutung der Stadt Leipzig. Nachdem von zwei verschiedenen Seiten noch die Veteranen von Podobna, so wie die von Jena (von denen einige anwesend) gefeiert worden, schloß Herr Dr. Apel die Reihe der Trinksprüche mit einer den Frauen und Jungfrauen gebrachten Huldigung.

Das für die Feier gedichtete Festlied von Dr. Th. Apel wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen und mit Begeisterung gesungen; namentlich schienen die folgenden beiden Strophen großen Eindruck auf die Versammlung zu machen:

Reich prangt des Friedens goldne Saat
Auf Leipzigs Schlachtfeld;
Hoch steht am Ort gewalt'ger That
Geehrt der Kriegesheld!
Ihr, die Ihr heut' in kleiner Zahl
Zum Fest Euch hier geschaart,
Wir grüßen Euch viel tausendmal,
Trotz, daß Euch Gott bewahrt.
Hoch! tön' es laut im Festgesang,
Hoch! bei der Becher Jubelklang:
Podobna! Podobna!
Hoch Deiner Heldenschaar!

Am Tag, da Sachsens Kriegesglanz
Zum Fest uns hier vereint,
Der Mauten- und der Lorbeerkranz
Im goldnen Strahl erscheint!
Ihr Krieger, alt und neuer Zeit —
Ihr Bürger stimmt mit ein:
Wer ist's, dem wir in Ewigkeit
Die vollen Becher weih'n?
Hoch Dir, dem wir mit trohem Muth
Gern opfern uns'res Herzens Blut,
Hoch Sachsen! Du theures,
Geliebtes Vaterland!

* Leipzig, 13. August. Das auf heute Vormittag 1/11 Uhr anberaumte Schauturnen des hiesigen Allgemeinen Turnvereins war trotz des glühenden Sonnenbrandes außerordentlich zahlreich besucht. Die Zahl der bei den Uebungen beteiligten Turner mag etwa 500 betragen haben. Nach einer schwungvollen Eröffnungsrede des Herrn Schürmann begannen gemeinschaftliche Freiübungen, an welche sich dann Kürturnen an den verschiedenen Werkzeugen anschloß. Die Leistungen der Turner waren im Allgemeinen höchst lobenswerth, die meisterhaften Kraftstücke vieler Einzelner erregten allgemeine Bewunderung und ernteten lebhaftesten Beifall.

Berlin. Eine der größten Wechselfälschungsfabriken, welche wohl je existirt und die seit Jahren unerkannt im bedeutendsten Umfange geblüht hat, ist endlich entdeckt und von der Criminalpolizei aufgehoben worden. Schon seit wenigstens zwei Jahren machte eine jüdische, nicht mehr junge Witwe ein Geschäft aus Unterbringung von Wechseln, welche die Accepte angelegener und hochgestellter Beamten, so wie von Personen mit wohlklingenden Namen trugen. Wo die Frau nur Jemand wußte, der Geld liegen hatte, ging sie energisch vor und wußte die Habgier so sehr zu reizen, daß sie fast immer ihren Zweck erreichte. Sie verlangte zunächst die größte Geheimhaltung des Geschäfts, da die Personen, deren Agentin sie sei, niemals compromittirt werden dürften, dafür aber entschädigte sie die Geldhaber durch enormen Verdienst, indem sie gewöhnlich nur 70 Thaler für einen Wechsel über 100 Thaler verlangte, d. h. auf ein Jahr berechnet, 120 Thaler Zinsen für 100 Thlr. Capital. Bis auf die letzte Zeit erschien diese Frau stets schon vor dem Verfalltage bei den Besitzern der ihnen verkauften Wechsel, zahlte die Wechselfumme auf den Tisch und löste so die Wechsel ein; gerade diese Pünctlichkeit aber reizte die Wechselfälscher zu weiteren Geschäften mit der Frau, die so viel verdienen ließ, und sie ist selten fortgegangen, ohne das gebrachte Geld, ja wohl noch weitere Ersparnisse wieder mit sich zu nehmen, natürlich gegen Zurücklassung von Wechseln über immer höhere Summen. Alle von dieser Frau in Umlauf gesetzten Wechsel sind nun aber, wie sich jetzt ergeben hat, gefälscht. Sie konnte wohl schließlich nicht mehr mit dem Gelde des einen Kunden die Forderung des andern bedecken oder hatte genug zusammenbetrogen, kurz, die Witwe verschwand vor etwa vierzehn Tagen und ist bisher keine Spur von ihr aufzufinden gewesen. Da sie nicht wie gewöhnlich vor dem Zahlungstermin erschien, so wur-

den die Wechsel den Personen, deren Namen sich darauf befand, zur Zahlung vorgelegt, und mancher Wechselbesitzer hat in den letzten Tagen für seine Leichtgläubigkeit und Habgier nicht nur mit seinem Gelde, sondern auch mit seiner Person büßen müssen. Einige der vermeintlichen Acceptanten schickten nämlich, als ihnen das falsche Accept vorgelegt wurde, zur nächsten Schutzmanswache und ließen den Präsentanten des falschen Wechsels verhaften. Ehe dieser vor der Criminalpolizei sich legitimiren und den Sachverhalt klar machen konnte, vergingen doch immer mehrere Stunden, die er in Angst und Sorgen zwischen den Gefängnismauern zubringen mußte. Auf diese Weise sind eine solche Masse von Wechselfälschungen ans Tageslicht gekommen, daß man von einem Gesamtbetrage der Fälschungen von 180,000 Thlr. spricht. Die Betrogenen sind meist Leute, die sich durch langes Arbeiten einige Hunderte oder Tausende zusammengespart haben und jetzt vollständig ruiniert sind. Milchhändler, Hauseigenthümer, kleine Materialisten sind meist die unglücklichen Besitzer dieser Papiere. Die verschwundene Witwe konnte kaum ihren Namen schreiben, sie selbst hat denn auch unzweifelhaft die Fälschungen nicht vorgenommen, aber sie hat andere Personen, wahrscheinlich durch Gewährung eines Antheils an der Beute, zu gewinnen gewußt, welche die Wechsel fabricirt haben. Es sind denn auch bereits mehrere Personen verhaftet worden, welche in dem Verdacht stehen, in der Wechselfabrik beschäftigt gewesen zu sein, darunter eins der Dienstmädchen der Verschollenen. Da Letztere keinen luxuriösen Lebenswandel geführt hat, so nimmt man an, daß sie viel Geld bei sich führt.

Antwerpen. Die Besucher des hiesigen zoologischen Gartens, welche sich am Sonnabend in großer Anzahl vor dem Käfig der jungen Löwin versammelt hatten, erlebten eine Viertelstunde der schrecklichsten Angst. Eine Löwin überließ sich seit einiger Zeit einer unbegreiflichen Anstrengung, um mit den Zähnen ihre Jungen an den Rand des Käfigs zu ziehen, in welchem sie ihre munteren Sprünge trieben und der hart an den Käfig der alten Löwin grenzte. Plötzlich schob sich das wahrscheinlich nicht genug befestigte und durch das Rütteln der Löwin nun lose gewordene Gitter des Käfigs der jungen Löwin in die Höhe, die Löwin-Mutter steckte ihren Kopf durch die Oeffnung, stieß ein lautes Brüllen aus und mit einem Sprunge war sie in dem Garten. Die vor Entsetzen starren Zuschauer schienen an dem Erdboden wie angenagelt. Alle erblaßten. Keiner rührte sich vom Fleck... und dieser Umstand rettete ihnen unbedingt das Leben; denn die Löwin, welche durch ein allgemeines Schreien wild geworden wäre, überließ sich friedlich einem Spaziergange in höchst würdevoller Haltung, da sie ohne Zweifel glaubte, daß ihre Jungen ihr folgten. Die Menschenmenge blieb noch immer vor Angst unbeweglich... Die jungen Löwin mußteten nicht. Endlich kamen die Wärter herbei und brachten frisches Fleisch, das sie der Löwin vorwarfen, welche sofort gierig darauf losstürzte. Doch wie sollte man die Königin der Wälder in den Käfig zurückbringen? Ein Wärter hatte plötzlich einen geschickten Einfall; er begab sich an den Käfig der jungen Löwin und reizte diese. Sie wurden gleich ärgerlich, knurrten und stießen endlich ihr eigenthümliches, wie Klagegelaute tönendes Brüllen aus. Die Mutter hörte das Weinen ihrer Jungen, wandte sich nach ihnen um und ging durch dieselbe Oeffnung wieder in den Käfig zurück, durch welche sie entsprungen war.

— Eine Bekehrung zum Judenthum. Der „Altonaer Merkur“ erzählt: Vor mehreren Monaten wandte sich ein österreichischer Militär-Oberarzt, welcher den letzten Schleswig-Holsteinischen Krieg mitgemacht hatte, an den Hannoverschen Ober-Rabbiner Meyer mit der Bitte, das Nöthige zu veranlassen, damit er in das Judenthum aufgenommen werden könne, da er fest entschlossen sei, seinen bisherigen katholischen Glauben mit dem jüdischen zu verwechseln. Nach den jüdischen Religionsgesetzen ist aber das Proselytenmachen nicht nur streng verpönt, sondern alles mögliche anzuwenden, einen zum Judenthum übergehen Wollenden von seinem Entschlusse abzubringen. In dieser Hinsicht hatte auch der Ober-Rabbiner Dr. Meyer und dem Vernehmen nach auch später der Ober-Rabbiner den österreichischen Ober-Arzt beschieden. Trotzdem hat im Laufe der letztverfloffenen Woche der Uebertritt nach jüdischem Ritus in Hamburg stattgefunden, und ist der betreffende Arzt nunmehr in das Judenthum aufgenommen worden, da er sich durchaus nicht von seinem Entschlusse abbringen ließ und fest und bestimmt erklärte, daß nur die reinste Ueberzeugung und durchaus keine Nebensache seinen Willen geleitet habe. Auf solche bestimmte Erklärung konnte der Aufnahme des Katholiken in das Judenthum kein Hinderniß mehr in den Weg gelegt werden, zumal der Betreffende den nöthigen Religionsunterricht inzwischen genossen hatte.

— Die vielbesprochene Angelegenheit des Geh. Rath's Mitsch, der bekanntlich nach Leipzig berufen ist, ist, schreibt man aus Bonn, 6. Aug., der Augsb. Allg. Ztg., neuerdings so weit gediehen, daß er die Gewährung seines Abschiedes in den nächsten Tagen zu gewärtigen hat. Dreimal hatte er sich deshalb an den Cultus-Minister, einmal direct an den König und endlich auch noch an Herrn v. Bismarck gewandt. Der Letztere nun hat kürzlich

im Auftrage des Königs ein eigenhändiges, sehr verbindliches und ausführliches Schreiben an Ritschl gerichtet, in welchem er dessen bevorstehenden Verlust für den preussischen Staat auf das tiefste beklagt und ihn zugleich auf das dringendste ersucht, von seinem Entschlusse noch abzugehen; falls dies aber Angesichts der nach Sachsen hin gegebenen Zusagen durchaus nicht angehe, verspricht er zugleich die möglichste Beschleunigung für die Erledigung des fünfmal eingereichten Entlassungsgesuches. Eine wie gute Aufnahme Ritschl in Leipzig zu finden hoffen darf, beweist auch der Umstand, daß die dortige königlich sächsische Gesellschaft der Wissenschaften ihn noch dieser Tage zum auswärtigen ordentlichen Mitgliede ernannt hat.

— Aus Rostlau bringt die „Cöth. Ztg.“ endlich einen, wie es scheint, amtlichen Bericht. Es heißt in diesem: Am 2. d. M. Abends gegen halb 10 Uhr entstand Feuerlärm und begab sich Referent sofort nach der Brandstätte im Hause, welches der Pastor und Kirchen-Inspector Lause bewohnte. Man war schon mit Rettung einiger Mobilien, namentlich Betten und Kleidungsstücke, beschäftigt, welche zum größten Theile auf dem Vorsaal des oberen Stodes aufgefunden worden waren. Auf dem Vorsaal war eine kleine Lade des Dienstmädchens vom Feuer ergriffen und hatte sich dies auch schon einem Haufen brennbarer Stoffe, wie trockener Fichtenreisig, Spähne und Stroh, welcher Haufen, wie auch die gedachte Lade in die Nähe der Treppe gebracht worden waren, mitgetheilt. Auch die Pfosten der Treppenthüre waren schon in Glut gerathen. Aus der ganzen Situation ging hervor, daß an der Treppe ein richtiger Feuerherd errichtet worden war. Das Feuer wurde nach kurzer Zeit gelöscht. In der Wohnstube unten fanden wir bei genauer Inspicirung der Räumlichkeiten dicht am Eingange einen großen Koffer stehen, der seiner Schwere nach als Inhalt Wäsche vermuthen ließ. Derselbe war aus der hinter der Wohnstube belegenen Kammer an den Ort gebracht, wo er aufgefunden worden war. Die Schmarren an den Dielen zeigten an, daß er nicht getragen, sondern gezogen war. Zwei Menschen hatten beim Wegschaffen desselben einige Tage später daran zu tragen. Ein anderer kleiner Koffer wurde in der Einfahrt des Hauses gefunden. Er hat dem Vernehmen nach das Silberzeug enthalten. Diese beiden Koffer, resp. deren Hinstellung lassen die wohlüberlegte Ausführung erkennen. Sie enthielten werthvolle Sachen und waren der Rettung vollständig gewiß. Daß ein Dritter bei der That theilhaftig gewesen, ist eine gänzlich auszuschließende Annahme. Nachdem das Feuer völlig beseitigt war, wurden die obere ganz von Rauch angefüllten Räumlichkeiten befeuchtet und mit einer Laterne genau untersucht, ob alles in Ordnung sei. Hierbei kam man in das Studierzimmer des Sohnes und bemerkte, daß aus diesem eine Thüre nach der dem Eingange entgegengesetzten Seite führte. Man öffnete diese Thüre, leuchtete hinein und fand den Pfarrer und Kirchen-Inspector Lause an dem einzigen Fenster der Kammer erhängt vor. Es war oberhalb des Fensters (wie bei den Gardinen) in der Mitte ein Haken angeschlagen und an diesem ein Stück Wäscheleine befestigt, an welcher letzteren der Körper hing. Es wurden sofort einige in der Nähe befindliche Leute herbeigerufen und der Körper abgenommen; auch wurden durch den Dr. Pippold alsbald Rettungsversuche, jedoch vergeblich, angestellt. Spuren äußerer Gewalt waren nicht zu entdecken. Nach dem Thatbestand hat der Entseelte sich nicht nur selbst entleibt, sondern auch den Brand angezündet. Die Erregung des Brandes hat mehrere Motive. Zunächst Verdeckung des Selbstmordes, sodann Erhaltung der Summe von 3000 Thaler, mit welcher der Entseelte nach der Angabe des betreffenden Agenten in Cöthen bei der Magdeburger Lebensversicherung versichert war, und endlich die Sicherung der Pension für die Witwe. Was das Motiv des Selbstmordes anlangt, so ist es bekannt, daß der Entseelte am Tage nach der That vor das herzogliche Consistorium geladen war, um sich wegen verschiedener Dienstwidrigkeiten und unzutreffender Liquidationsberechnungen zu verantworten, und daß deshalb gravirende Anzeichen vorlagen. Schließlich sei noch bemerkt, daß Frau und Sohn zur Zeit dieses so traurigen Ereignisses nicht in Rostlau anwesend waren, sondern zu dem um diese Zeit in Dessau veranstalteten Nonstre-Concert sich begeben hatten. Das Dienstmädchen ist in der Stadt zu einem Abendbesuch gewesen. Ein Cassenbestand von einigen hundert Thalern wurde in dem oben genannten Wäschekoffer vorgefunden.

Dresdner Börsenbericht vom 12. August.

Soc.-Br.-Actien 230 B.	Dresdner Papierfr.-Act. 95 1/2 G.
Felsenkeller do. 117 1/2 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 1/2 G.
Feldschlößchen 132 3/8 G.	Feldschlößchen do. 102 3/8 G.
Rebinger 83 1/4, 1/2 bez.	Rhod'sche Papierfabr. do. 101 G.
Sächs. Dampf.-Actien 135 1/2 G.	Dresdner Papierfabr.-Prioritäten 102 B.
Niederl. Champ.-Actien 100 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/2 G.
Sächs. do. 67 3/4 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 1/2 R. bez.
Dresdner Feuer-Versich.-Action pr. Stück Thlr. 48 bez.	
Rhod. Papierfabr.-Act. 125 1/4 G.	

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 6. bis 12. August 1865.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
6. 6	27, 9,2	+ 9,7	0,8	WNW 3	trübe ¹⁾
2	9,5	+12,9	2,9	WNW 2-3	fast trübe
10	9,4	+ 9,4	1,7	WSW 1	leicht bewölkt
7. 6	9,0	+ 9,0	1,0	W 1	leicht bewölkt
2	8,3	+15,8	5,0	NW 1-2	fast trübe
10	7,8	+10,7	0,2	SW 1	fast trübe ²⁾
8. 6	6,9	+11,3	0,8	SW 0-1	fast trübe
2	6,6	+15,5	2,8	NW 1	sehr wolkig ³⁾
10	7,3	+13,2	1,7	W 1-2	sehr wolkig
9. 6	8,1	+11,0	1,1	W 1	fast trübe
2	8,2	+15,4	3,7	SW 1-2	fast trübe
10	8,4	+12,1	1,4	SW 0-1	wolkig
10. 6	8,7	+ 9,7	0,9	S 0-1	leicht bewölkt ⁴⁾
2	8,2	+18,0	5,1	SW 0-1	wolkig
10	7,9	+13,4	2,4	SO 0-1	leicht bewölkt
11. 6	7,9	+12,1	1,2	SSO 1	wolkig
2	7,7	+22,0	6,1	SW 1-2	leicht bewölkt
10	7,6	+16,7	3,2	O 1	leicht bewölkt
12. 6	8,6	+14,9	1,3	SW 0-1	fast trübe ⁵⁾
2	9,1	+22,6	5,8	SSW 1-2	sehr wolkig
10	9,0	+17,8	2,2	SSW 0-1	sehr wolkig

¹⁾ Nachts Regen. ²⁾ Abends Regen. ³⁾ Mittags etwas Regen. ⁴⁾ Dunstig. ⁵⁾ Einzelne Regentropfen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 10. Aug. R°	am 11. Aug. R°	in	am 10. Aug. R°	am 11. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 12,6	+ 16,3	Palermo . . .	+ 20,7	+ 21,0
Gröningen . . .	+ 12,2	+ 14,4	Neapel . . .	+ 17,2	+ 17,4
Greenwich . . .	+ 14,9	—	Rom . . .	+ 16,0	+ 17,6
Valentia (trans) . . .	+ 12,0	+ 9,8	Florenz . . .	+ 16,0	+ 17,6
Havre . . .	+ 13,4	+ 15,0	Turin . . .	+ 16,0	+ 16,0
Brest . . .	+ 14,5	+ 13,5	Bern . . .	+ 9,8	—
Paris . . .	+ 12,9	+ 14,4	Triest . . .	+ 18,6	+ 19,0
Strassburg . . .	+ 12,7	+ 14,9	Wien . . .	+ 12,4	+ 13,4
Lyon . . .	+ 16,4	+ 17,7	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 15,3	+ 17,0	Moskau . . .	+ 12,6	—
Bayonne . . .	+ 14,9	+ 15,7	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 17,4	+ 18,5	Riga . . .	+ 11,6	—
Toulon . . .	+ 18,4	+ 18,4	Petersburg . . .	+ 12,6	—
Barcelona . . .	+ 20,3	—	Helsingfors . . .	+ 12,0	—
Bilbao . . .	+ 20,2	+ 18,6	Haparanda . . .	—	+ 9,0
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 11,3	+ 10,6
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	+ 10,6	+ 13,9
Alicante . . .	—	—			

Tageskalender.

Stadttheater. (83. Abonnements-Vorstellung.) **Ella, die Nymphe.** Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 8 Bildern von G. Raeder. Erster Act. 1. Bild: **Die Corallen.** 2. Bild: **Die Flucht.** Zweiter Act. 3. Bild: **Die Leipziger Messe.** 4. Bild: **Im Circus.** Dritter Act. 5. Bild: **In Wien.** 6. Bild: **Der Ball.** Vierter Act. 7. Bild: **In Neapel.** 8. Bild: **Aquarium.**

Vorkommende Länge:
Im 2. Bild: Polka, getanzt von den Damen des Corps de Ballet.
Dritter Act 6. Bild: „Orientalisch-phantastische Halle“, vierter Act 8. Bild: „Meeresgrund nebst Schluß-Apotheose“ sowie die sonstigen neuen Decorationen ausgeführt vom k. k. österr. Hoftheater-Decorateur **Morig Lehmann.**

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach

Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.	Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.	Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.	Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Diesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).	Dessau und Bernß: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.	

Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rchts. —
 [Westf. Staatsbahnen] *6. 45. Rrgs. — 12. 10. Rcht.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof zc.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 2. 15. —
 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). —
 10. 15.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Zeitz und Cera: 5. — 11. 4. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 10. — 5. 30. — *12. Rchts. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rcht.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Rchts.
 Chemnitz: [Westf. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. —
 10. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg zc.: 1. 21. — *6. 5. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 10. — 5. 30. — *12. Rchts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. —
 *6. 5. — 10. 39. Rchts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Rrgs. — *6. 5. Abds. —
 [Westf. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof zc.: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. Rchts.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. Rchts.
 Zeitz und Cera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Rchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Stützge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditiionszeit)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 u.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leibhaus.
 Expeditiionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 19. Nov. 1864 verpfändeten
 Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter
 Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Sparcasse der Parochie Schönfeld zu Reudnitz. Einzahlungen und
 Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von
 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person
 2 1/2 Rgr. Mittwochs 5 Rgr. à Person.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesangunterricht.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 21, Kramerhaus) gewährt
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Mille.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns
Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke
vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.
Zoologischer Verkaufs-Garten vor dem Frankfurter Thor, Aus-
 stellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergefäße, Papageien,
 ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet
 von Früh bis Abends.
Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Wästen und große
 Equipagen zu Trauungen zc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinfass.

In der katholischen Kirche

morgen Dienstag den 15. Aug., als am Feste Mariä Himmelfahrt, früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr heilige Messe, Nachmittags 2 Uhr Vesper.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 7. Id. Mts. ist heute als neu eröffnet die
 Firma H. D. Reiz in Leipzig.
 Inhaber Herr Heinrich Daniel Reiz daselbst,
 auf Fol. 1988 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 9. August 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1031 des hiesigen Handelsregisters ist in Folge An-
 zeige vom 17. Juli und obervormundschaftlichen Decrets vom
 3. August 1865 verlaublich worden:

- 1) daß der frühere Mitinhaber der Firma Bäßler und Dom-
 nig, Herr Adolph Moritz Bäßler, aus dieser Firma
 ausgeschieden ist, daß dagegen
- 2) Frau Christiane Franziska Mariane verm. Bäßler
 geb. Mann,
 Adolph Moritz Bäßler,
 Friedrich Wilhelm Bäßler,
 Georg Julius Bäßler,
 Johannes Rudolph Bäßler

Mitinhaber der genannten Firma, wiewohl von deren Vertretung
 ausgeschlossen sind.

Leipzig, am 7. August 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 5. August d. J. ist die auf Fol. 1942 des
 hiesigen Handelsregisters eingetragene Firma Bernhard Grahl
 auf Henriette Louise verehel. Grahl, geb. Dittmar in
 Leipzig, übergegangen und Solches auf dem genannten Folium
 am heutigen Tage verlaublich worden.

Leipzig, am 9. August 1865.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 17. und 24. Juni a. c. ist untensehsten
 Tages die am 17. Juni 1865 neu errichtete
 Firma Frieling, Werner & Co. in Leipzig,

Inhaber
 a) Herr Heinrich Rudolph Frieling, Kaufmann in Gohlis,
 b) Herr Carl Hermann Werner, Kaufmann in Leipzig,
 und

c) ein Commanditist,
 Procurist Herr Carl August Walther,
 auf Fol. 1989 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 10. August 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Gerichtliche Versteigerung

von neuen Herrenstiefeln, Zeugstiefeln, Hauschuhen, Kleidungs-
 stücken, Wäsche, Cigarren, Tabak, Seife, Handlungsentensilien, neuen
 seidnen und baumwollenen Regenschirmen, En-tout-cas, Schirm-
 theilen, neuen Seilerwaaren, Feilen, einer Partie Gußstahl, einer
 Eisendrehbank, einer Brückenwaage, Meubles, Haus- und Wirth-
 schaftsgewächsen und andern Gegenständen

Montag den 28. August 1865

und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags
 von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III,
 Parterrezimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Ge-
 richtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Rgr. vom 21. Aug. a. c.
 an bei Herrn Buchbindermeister Wolwitz unter dem Rathhause
 zu haben.)

Auction eines Nachlasses.

Mittwoch den 16. August und folgende Tage von früh
 9 und Nachmittag 3 Uhr an, soll der sehr reichhaltige Nachlaß
 an Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke,
 Haus- und Küchengeräthe zc. durch Unterzeichneten Stern-
 wartenstraße 15 (Dessauer Hof) 2. Etage meistbietend gegen
 Baarzahlung versteigert werden.
J. F. Pohle.

Kurz- und Galanterie-Waaren

kommen heute von 9 Uhr an im weißen Adler zur Ver-
 steigerung.

Unterricht im Damen-Kleidermachen,

Maschinen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in
 kurzer Zeit gründlich und sicher gelehrt. Auch kann jede Schülerin
 während der Unterrichtszeit 2 bis 3 Kleider für sich arbeiten.
Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Französischer Sprachunterricht.

Conversation & Correspondenz.
 Näheres Eiferstraße Nr. 18, 2. Etage von 12—3 Uhr.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö — Gothenburg.

Die rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räder-Dampfschiffe

Holland, Najaden, Ellida und L. S. Bager

unterhalten regelmäßige Touren auf obiger Route und zwar von Lübeck abgehend:

jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachm. 5 1/2 Uhr.

Nähere Nachrichten ertheilen die Agenten der Schiffe

in Lübeck: **Charles Petit & Co.,**

in Hamburg: deren Agentur-Bureau Alterwall Nr. 47,

in Leipzig: **Uhlmann & Co.**

Lübeck, den 15. Juli 1865.

Außerordentliche Preisherabsetzung. Statt 3 1/3 Thlr. für nur 1 Thlr. Jahns illustriertes Reisebuch, 2 Bände.

1. Band enth. Norddeutschland mit Kopenhagen, Stockholm, Paris, London, Warschau und Lemberg. Mit einer Reiselkarte von Deutschland, 4 Specialkarten, 7 Städteplänen und 180 verschiedenen Abbildungen.

2. Band enth. Süddeutschland, die Schweiz, Straßburg, Paris, London, Pesth, Ofen, Ober- und Mittel-Italien. Mit einer Reiselkarte von Deutschland, 8 Specialkarten, 5 Städteplänen und 167 verschiedenen Abbildungen. 9. Auflage 1860 erschienen. In rothe Leinwandbände elegant gebunden.

Beide Bände für nur 1 Thlr.

Liefere auch jeden Band apart.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Gründl. Unterricht im

einfachen u. dopp. Buchhalten

und zwar in Verbindung mit den ausgedehntesten prakt. Uebungen nebst Anwendung der darauf Bezug habenden

Correspondenz, Kaufmann. Rechnen, Calculationen, Wechsel

und ihren neuesten Rechten, wodurch jeder in den Stand gesetzt wird in einem Handlungshause die Führung der Bücher übernehmen zu können.

Die Art und Weise dieses Unterrichts unterscheidet sich wesentlich von jeder anderen darin, daß dabei kein gewöhnlicher Vortrag oder eine Art Vorlesung stattfindet, sondern daß gleichsam wie auf einem Comptoir, wo alle möglichen Geschäfte vorkommen, ein Jeder nach seinen mitgebrachten Vorkenntnissen ganz praktisch darin ausgebildet wird. Näheres Thomasgäßchen 2, 3. Etage.

Schreibunterricht

in den verschiedensten Schriftarten, besonders in der constanten deutschen und engl. Correspondenzschrift, bei letzterer die sogenannte Kopfschrift mit inbegriffen, ertheilt nach bewährter Methode

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Barackstraße Nr. 7.

Sprechstunden: Nachmittags bis 2 Uhr.

Zither-Unterricht wird ertheilt. Näheres Burgstr. 21, 4 Tr.

Local-Veränderung.

41

Mein
En gros- u. En Détail-Lager
von

Papieren,
Kunst- u. Schreibmaterialien
befindet sich von heute an

Ritterstraße 41

und empfehle ich dasselbe zur geneigten
Benutzung.

Leipzig, den 13. August.

O.Th.Winckler.

Wohnungs-Veränderung. Prof. med. C. Reclam,

Polizeiarzt und prakt. Arzt,
wohnt jetzt

Grimma'sche Strasse No. 26

(gegenüber dem „Fürstenhaus“).



Decorationen Leih-Anstalt.

Leipzig Peterstrasse 182

Künstliche Zähne.

Zur Anfertigung vollständiger Gebisse so wie einzelner Zahnpartien zc. unter Garantie praktischer Brauchbarkeit empfiehlt sich Unterzeichneter mit der Versicherung solidester Behandlung.

J. Merklein, exam. Zahnkünstler,

Atelier in Herrn Forbrichs Haus, Magazingasse 17.

Gewerbetreibende,

welche Mahnbrieife, Rechnungen oder Inventuren prompt, discret und billig gefertigt wünschen, belieben ihre werthen Adressen unter C. C. im Durchgange des Rathhauses bei Herrn Buchbinder Mollwitz gefälligst niederzulegen.

Plattstich-, Weiss- und Wäsche-Stickereien ganze Ausstattungen, wie einzelne Stücke, werden zu sticken und letztere zu nähen übernommen

im Stick-Geschäft vom

Musterzeichner

Rudolph Moser,

Sainstraße Nr. 30. (Herrn Lude's Haus.)

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Damen im Anfertigen von Kleidern zc. nach den neuesten Modells. Adressen unter W. N. 38. durch die Expedition d. Bl.

Bunte Vorhänge werden gut und billig gewaschen und geglättet
Lauhaer Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Gardinen werden gewaschen, gestärkt und geglättet
Frankfurter Straße Nr. 9 im Hofe 2 Tr.
Hohland.

Porzellan, Glas zc. wird gut gefittet und angenommen
Markt, Rathhaus im Porzellengeschäft.

Achtung! Fußboden werden in schönem Parquet, auch abgebeest, den Zimmern angemessen in schönen Mustern, gut u. dauerhaft, gestrichen und lackirt. Altes Wachstuch desgl. Meubels, Thüren, Fenster in allen Holzarten gestr. und lackirt. Ofen bronziert u. s. w. Adressen nimmt gütigst an Herr Kaufmann Gödel, Petersstraße Nr. 48, Leipzig.

Alle
Fieder
Nr. 9
Se
gut u
St
angef
B
W
W
verf
haus
S
sorgt
F
sicher
mit
br
ge
ste
be
und
T
w
b
C
u
d
son
ist
mi
ste

Alle Arten Tuchfächer werden gewaschen, ausgebeßert und von Flecken gereinigt. **Sabnemann**, Schneidermeister, Pleißengasse Nr. 9, sonst Wasserfont.

Herrnkleider werden gereinigt u. ausgebeßert, auch neue Arbeiten gut und billig gefertigt **Brühl** Nr. 76, 3 Treppen. **C. Kroy.**

Stück Tapete wird von 3 $\%$ an bei Garantie gut und sauber angelegt, gepolstert wird in u. auferm Hause **Thomaskirchhof** 5 p.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versehen werden schnell und verschwiegen besorgt **Hall**, Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr.** 11, Hof 3 Tr. bei **Fr. Schütz.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall**, Straße 6, 2 Tr.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen werden schnell u. verschwiegen besorgt **Ritterstraße** 30, 1. Et. NB. Sollte das Leihhaus geschlossen sein, wird einstweilen Vorschuß gegeben.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt **Gewandgäßchen** Nr. 2, 2 Treppen. **Fr. Kubitz.**

F. A. Oberläuters Zahntinctur, sicherstes Mittel gegen Zahnschmerz, in Flaschen à 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung nur allein zu haben in der **Engel-Apotheke.**

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen etc. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in **Leipzig** bei **Herrn Samuel Ritter.** Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt. **Herzogl. Nassauische Brunnenverwaltung** in **Bad Ems.**

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3 $\%$ und 6 $\%$, **Zahnpasta** à Paquet 4 $\%$ und 7 1/2 $\%$ ist wieder in frischer Sendung eingetroffen



und empfehlen

Theodor Pitzmann, Neumarkt u. Schillerstr.

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Echte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klotzsch**,

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder und empfiehlt à Dbd. 20 $\%$, à Paquet von 1/4 Dbd. 5 $\%$, à Stück 2 $\%$, en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Paquet (3 Stück) mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Vernis de la Chine!

Dieser **Trocken-Firnis** in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich der Fußböden, hat vorzüglichen Glanz, ist geruchlos und trocknet binnen 10 Minuten.

Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbwaaren-Handlung, **Ranstädter Steinweg** Nr. 18.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig

Ernst Laenger, Schlosser, **Schützenstraße** 11.

Die **Oelfarben-Handlung**

von

Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg Nr. 18,

empfeht alle Sorten **Blauweisse** und **bunte Farben** von vorzüglicher Deckkraft in **Öl** und **Firnis** ganz fein gemahlen; so wie **Lacke** und **Firnisse** von bekannter Güte.

Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von **Erbs-** und **Mineralfarben**, **Blauweiss**, **Ultramarin**, **gittfreies Grün**, **Leim** und **Terpentinöl** zu äußerst billigen Preisen.

Schablonen gestrichelt und ungestrichelt, neueste Pariser Muster und **Winkel** in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

Geschäftsbücher,

Saupt-, Cassa-, Copirbücher, Strazzen, Journale, Arbeits- und Reibbücher, höchst solid gebunden, empfehlen wir zu wirklichen Fabrikpreisen.

L. Bühle & Co.,

Klostergasse Nr. 14, Papierhandlung.

Theodor Pitzmann
Neumarkt.

Hirschfänger, Nickfänger,
Jagdtaschen.

Theodor Pitzmann
Neumarkt.

Pulverhörner, Schrotbeutel,
Pulvermasse u. Cartouche.

Theodor Pitzmann
Neumarkt.

Jagdgammaaschen,
kurz u. lang, **Jagdstühle** mit Gurtsitz

Theodor Pitzmann
Neumarkt.

Jägerhüte und Joppen,
Trinkflaschen u. Becher.

Theodor Pitzmann
Neumarkt.

Lerchenspiegel,
Jägerrufe u. Wildlocken.

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfeht in **dauerhafter Waare** und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Weißner Lafurblau

empfeht als bestes **Waschblau** à Pack 1, 3 und 5 $\%$,

Weißner Universal-Pulver,

als vorzüglich bekant, empfiehlt à Pack 1 $\%$ die **Porzellan- und Steinguthandlung** von **Hugo Kast**, **Bühnengewölbe** Nr. 32.

Angeln u. Angelhaken

empfeht billigst

Wilh. Dietz, **Grimma'sche Straße** Nr. 8.

Handschuhe

in **Glacé**, **dänischem** und **Waschleder**, so wie in **Seide**, **Zwirn** etc. von der feinsten bis zur billigsten Qualität, **Manschetten**, **Gürtel**, **Hosenträger** und **Strumpfbänder**, **Leberschürzen**, **Puz-**, **Flaschen-** und **Pflasterleder**, ferner engl. **Schlipse** u. echtes **Eau de Cologne** empfehlen zu Fabrikpreisen **Jul. Bierlings Nachf.**, **Kochs Hof.**

Schweizer Gardinen

gestickt in sehr schönen Mustern, glatte **Druck**, **Tüllkanten**, **Chirting**, **schwarze** und **couleurte Taffete**, **Sal-** und **Taschentücher** empfiehlt billigst

R. Roth, **Weststraße** Nr. 47 parterre.

Eiserne Bettstellen

und andere **Möbles** empfiehlt

K. Forstmann, **Schlosserstr.**, **Reudnitz**, **Grenzg.** 5 b.



Wasch-Seife, echte Herrnhuter,

ganz trockne Waare, sehr billig, 7 $\%$ à 1 $\%$, **russische** ebenfalls 7 $\%$ à 1 $\%$ bei **Theodor Schwennicke.**

Der Verkauf meiner Parfümerie-Artikel und Specialitäten befindet sich seit 1. Juli nicht mehr Markt Bühnengewölbe Nr. 35, sondern ausschließlich nur in meinem Magazin: Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

Theodor Pfitzmann.

17 Neumarkt Nr. 17.

F. H. Reuter

empfiehlt sein Lager von

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten geschmackvollsten Mustern zu den billigsten Fabrikpreisen.

17 Neumarkt Nr. 17 neben dem Markstalle.

NB. Gleichzeitig empfehle ich Parquetfußbodentapeten, von deren Haltbarkeit sich Jedermann überzeugen kann; außerdem abgepaßte Ueberzüge für Tische, eben so dauerhaft und billiger als Wachstuch.

Neben dem Markstalle.

Couverts! Couverts!

in allen Größen und Papierforten, amerikanische gelb, leicht das 1000 27 $\frac{1}{2}$ %, das Hundert 3 $\frac{1}{2}$ %, weiß stark mit Stempel 1000 2 %, 100 7 $\frac{1}{2}$ %, Leinwandcouverts für Geldsendungen 1000 von 8 % an, das 100 25 %, Briefpapier, groß Format, das Buch von 3 % an, im Rieß billiger, so wie alle Zeichen- und Schreibmaterialien zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Braustraße Nr. 3.

Baumaterialien

Braustraße Nr. 3.

von **Louis Schlegel.**

Mein Lager von Chamotte- und Thonwaaren zu baulichen Zwecken, als: feuerfeste Chamotte-Steine und -Platten, so wie Thonplatten zu Backöfen und rothe und weiße Platten zum Pflastern, Hohlziegel in 3 verschiedenen Größen, Wölbe-Hohlziegel und Mauerziegel zu Rohbauten; ferner Drainröhren von 1—8 Zoll Durchmesser, endlich alle Arten von Ornamenten, welche ich auch nach jeder beliebigen Zeichnung anfertigen lasse, empfehle ich zu Fabrikpreisen.

Die Hohlziegel in der Größe der Mauersteine wiegen per Stück 4 $\frac{1}{2}$ Pfd. und besitzen dieselbe Tragkraft wie die letzteren.

Eine Partie Damenstiefeln

in schwarzem, braunem und grauem Lasting, solid gearbeitet und nur eigenes Fabrikat, verkauft zu herabgesetzten Preisen

C. F. Bendler, Kaufhalle Nr. 31.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
große Feuerzettel.

Conto-Bücher jeder Art

der rühmlichst bekannten schlesischen Contobücher-Fabrik empfiehlt zu Fabrikpreisen **Herrmann Buch, Neumarkt Nr. 31.**

Ganz vorzügl. Rußb.- u. Mah.-Meublements zu 80—150 Thlr.

Das Feinste was es giebt von Plüschmeublements zu 130—180 Thlr.

Feine Damen- und große Herrenschränke, lackirte große Kleiderschränke nebst Spiegelfortiment empfiehlt **F. A. Bergers Meublemagazin, Petersstr. 42.**

Todtenkleider sind zu haben bei **Friederike Kühn, Sternwartenstraße Nr. 30, linker Flügel 3 Treppen.**

Baupläge-Verkauf.

Eine Anzahl Baupläge verschiedener Größe, gelegen an der Koblen-, Sidonien- und bayerischen Straße, ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Geschäfts-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsens mit reicher Umgegend ist ein altes gut angebrachtes Geschäft mit guter fester Kundschaft, noch bedeutender Ausdehnung fähig, zu verkaufen. Jungen strebsamen Leuten bietet dieser Kauf Gelegenheit sich mit geringem Capital eine gute und sichere Existenz zu gründen. Gefällige Offerten werden sub Chiffre W. H. 10. poste restante Borna franco erbeten.

Ein Gartengrundstück in der schönsten Lage der nächsten Umgegend, bestehend aus 2 Wohnhäusern, Gewächshaus, Pavillon und großem Blumen- und Obstgarten, ist sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei **E. Trompler, Rossplatz Nr. 6.**

Ein feines Café mit Restaurant

in bester Lage Dresdens soll sofort unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Zur Uebernahme des Inventars, worunter

zwei neue schöne Billards,

sind ca. 1000 bis 1200 % erforderlich.

Nähere Auskunft hierüber ertheilen auf portofreie Anfragen **Schwarze u. Preißler in Dresden, große Brüdergasse Nr. 1.**

Eine Schmiede

mit Werkzeug nebst Garten und Hausplan, ein Rittergut im Orte, ist veränderungshalber billig zu verkaufen.

Näheres ertheilt Schmiedemeister **Scherling in Dürrenberg.**

Café neuf, Ritterstraße Nr. 14, ist die Deutsche Allgem. Zeitung nach Erscheinen einer neuen Nummer billig abzulassen.

Flügel, Pianos und Pianinos

sind ganz außerordentlich preiswerth zu verkaufen durch

Wirth & Mathmann, Centralhalle.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 226.]

14. August 1865.

Böhmische Patent-Stück-Kohlen

von ausgezeichneter Qualität und sehr trocken empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

Brühl, Stadt Freiberg.

Albert Plenz.

Die Dampf-Brauerei Merkwitz bei Leipzig

hat viel Vorrath an gesunden Lagerbieren und sucht gegen mäßigen Preis solide Abnahme.

Ein Hotel ersten Ranges,

den Anforderungen der Jetztzeit entsprechend eingerichtet und auf das Comfortabelste ausgestattet, in bester Lage einer der größeren Städte Sachsens, soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen billigst verkauft oder verpachtet werden.

Dasselbe enthält 40 Zimmer, mehrere Salons, Speisesaal, große Restaurationslocale, Stallungen &c. &c.

Anzahlung wird sehr leicht gemacht. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre R. H. 13. an die Expedition d. Blattes einzusenden.

Billig abzulassen sind 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 polirter Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Sopha Tisch neue Straße 9 parterre.

Drei gewöhnliche Bettstellen sind zu verkaufen
Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Secrétaires, Chiffonnièren, Bücherschränke, Pfeilercommoden und Pfeilerschränken von Mahagoni und Kirschbaum stehen billigst zum Verkauf Nürnberg. Str. 3 bei Heinrich Krüger, Tischlermeister.

1 großer 2thür. Kleiderschrank, Ahorn lackirt, ist zu haben Kupfergäßchen Nr. 6, Hof quervor 1 Treppe. Senze.

1 Schreibtisch, Comptoirpulte, dergl. Sessel, eiserne Geldcasse, eis. Copirpresse, Briefregale, 1 Kl. Comptoir-Sopha &c. Verkauf Reichstraße 36.

1 bequemer Lehnstuhl, 2 Trumeaux (groß), 1 Maschinenofen &c. Verkauf Reichstraße 36.

Zu verkaufen ist ein elegant gearbeiteter neuer Mahagoni-Schreibsecretär mit Garantie für Haltbarkeit auf viele Jahre
Poststraße Nr. 7 im Hofe.

Ein Glaschrank,

zum Aussetzen oder Bücherschrank sehr passend, ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 11 beim Hausmann Weiße.

Mehrere Gebett ff. Federbetten, desgl. auch geringere, auch Bettfedern sind billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Eine gute Nähmaschine für Schneider ist billig zu verkaufen, desgleichen ein Blasebalg für Feuerarbeiter
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 5 b.

Jagdgewehr-Verkauf.

1 sehr schöne Zündnadel-Hahnflinte, von hinten zu laden.
1 Schnellladeflinte.
1 Zündnadelflinte.

Näheres bei Herrn Blüchsenmacher Pücker, Ransstädter Steinweg Nr. 61.

Ein vollständiges Fischzeug ist zu verkaufen. Näheres Antonstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine neue Sobelbank ist billig zu verkaufen
Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

Zu verkaufen 2 zweirädrige Handwagen, fast neu, passend für Alles. S. Haserkorn, Gerberstraße, goldne Sonne.

Ein Reitpferd,

vorzügliches Damenpferd, von schöner Statur, mittler Größe, gut geritten, fromm und zuverlässig, auch zum Einspannen sich eignend, ist zu verkaufen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 10 im großen Stall der Reitbahn.

Ein Rapphengst

hochedler Race, fehlerfrei, ohne Abzeichen und komplett geritten, auch Damenpferd, 8 Jahr alt, mit flotten und sichern Gangarten, so wie vollkommen fromm, ist zu verkaufen. — Adressen unter A.—Z. H. 5. bittet man gefälligst in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Apfelschimmel,

7 Jahr alt, fromm und zuverlässig, flotter Einspanner, steht zum Verkauf auf dem

Zangenberg'schen Gute.

Ein echter 1 1/2-jähriger schwarzer Fudel ist zu verkaufen
Neuschönfeld, Georgstraße Nr. 68.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein großer Gummi-
baum Königsstraße 2 B. IV.

Sobelspäbne werden billig verkauft
Antonstraße Nr. 14 parterre.

Zwickauer Steinkohlen,

erste Qualität, in ganzen, halben und Viertel-Lowrys so wie in Scheffeln à 16 Ngr., Würfel- und Schmiedekohlen à 14 Ngr., Patentkohlen à 14 Ngr., Zeitiger Braunkohlen à 11 Ngr. empfiehlt

G. Haserkorn, Gerberstr., goldne Sonne.

Böhmische Patent-Stück-Kohlen

von bester Qualität empfehlen im Ganzen und Einzelnen

Gottfr. Härting & Co.

am Raschmarkt.

Reine Havanna-Cigarren

(Fehlfarben) à 100 Stück 1. 18 Ngr., à Stück 5 S., alte
Yara à 100 Stück 1. 25 Ngr., à Stück 6 S., importirte
Havanna 100 Stück 2. 12 Ngr., à Stück 8 S.
verkauft in Folge eines Gelegenheitskaufes

Klostergasse 15.

A. Beyer.

Für Haushaltungen

empfehle ich nachstehende Biere von vorzüglicher Güte und Geschmack:

Deutsches Porter in 1/2 Flaschen à 2 Ngr.,

Berliner Bitterbier in 1/2 Flaschen à 2 1/2 Ngr.,

Bernesgrüner in 1/2 Flaschen à 2 1/2 Ngr.

Chr. Bachmann, Ragazingasse 17.

Echte Cuba-, Tusas-,

Vigueros- und Naturales- (Plantagen-) Cigarren in Original-Schiff-Seronen von 25 St. für 15 $\frac{1}{2}$ und dergl. von 100 St. für 2 $\frac{1}{2}$ empfehlen und bemerken hierbei, dass wir eine bedeutende Sendung div. Sorten

feinste **Havana-Cigarren** im Preise von 30—80 $\frac{1}{2}$ wieder erhielten.

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Circa 100 Kannen Milch sind noch täglich abzulassen auf dem Rittergut Dölitz bei Leipzig.

Zu kaufen gesucht

1 großes Comptoirpult, 1 alte Goldcasse oder billigen Cassaschrank, 2 Waagsregale, 1 Bademisch mit Lack, auch einige Möbels. Adr. an J. Barth, Reichstraße Nr. 36.

Gesucht wird ein gut erhaltenes einfüßiges Comptoirpult Poststraße Nr. 4 (früher 15), 1. Etage.

Ein gut gehaltener Kleider- oder Schreibsecretair, $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle, 1 Waschtisch und div. andere Meubles werden billigt zu kaufen gesucht. Adressen unter M. H. 6. gefälligst abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Einige Federbetten und verschiedene Möbels u. c. zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 36. J. Barth.

7—8000 $\frac{1}{2}$ werden als alleinige Hypothek auf zwei neu erbaute Häuser hier zu $4\frac{1}{2}$ —5% Zinsen zu erborgen gesucht. Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Wo wird regelrechtes Ausbessern und feines Stopfen gelehrt? Adr. unter J. v. P. bittet man Petersstraße 14 bei Th. Schmidt abzugeben.

Gesucht wird ein Tischler auf eigne Kost Weststraße Nr. 68.

Markthelfer-Gesuch.

Ein militärfreier, gut empfohlener Markthelfer (unverheiratet) wird zum baldigen Antritt gesucht. Zu melden bei Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.

Ein Markthelfer (unverheiratet) welcher gute Zeugnisse aufzuweisen und wo möglich schon im Droguengeschäft gearbeitet hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Meldungen werden entgegengenommen Vormittags zwischen 10—12 Uhr Weststraße 17 c.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Güter-Schaffner

findet bei mir dauernde Stellung. Moritz Morfeld.

Ein junger kräftiger Mann wird zur Handarbeit in eine Feuerwerkstatt gesucht Tauchaer Straße Nr. 25 im Hofe rechts.

Gesucht wird für eine anständige Restauration ein junger gewandter Kellner. Näheres bei Herrn Bürstenfabrikant Louis Lips, Salzgäßchen.

Gesucht

wird ein Kellner im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein ordentlicher gewandter Kellnerbursche kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein Kellnerbursche. Zu erfragen Ritterstraße im Café neuf.

Ein ordentlicher Kellnerbursche,

der mit dem Serviren und Billard etwas Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden mit Zeugnissen Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Einem bescheidenen freundlichen Burschen von 14 bis 15 Jahren, der recht zuverlässig und willig, zu allen geschäftlichen Arbeiten einzurichten, bietet sich Gelegenheit zu sofortigem Unterkommen bei Friedr. Herrmann, oberer Park Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche oder älterer Mann für leichte häusliche Arbeit.

Nur anständige mit guten Zeugnissen versehene Personen haben sich zu melden Petersstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird ein flotter Bursche für ein Geschäft mit guten Attesten. Näheres Weststraße 66 bei Möbius.

Ein Bursche zu leichter Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Feldschlößchen am Brand, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15 Jahren ins Wochenlohn Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Zum 1. Sept. wird ein Kaufbursche gesucht. Zu erfragen bei Gustav Schindler, Kochs Hof.

Einer Jungfrau oder Witwe in 40er Jahren mit einigen Tausend Thaler Vermögen, davon die Zinsen wünschenswert wären, bietet sich ein angenehmer Wirkungskreis. Adr. sind unter A. Z. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Notiz für Damen.

Ein junges Mädchen oder Frau kann unter annehmbaren Bedingungen die Kunstwäscherei u. Färberei erlernen. Porto freie Anfragen werden poste rest. Leipzig unter Chiffre O. P. 100 erbeten.

Gesucht 20 bis 25 junge Mädchen, welche in Jaden- und Mäntel-Arbeiten etwas leisten können, jedoch werden auch Lernende so wie im Beschnüren bewanderte angenommen Sophienstraße Nr. 17, 3. Etage.

Gebte Arbeiterinnen in Mänteln und Jaden finden Beschäftigung Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen links.

Eine geborene Strohhatznäherin wird für ein Geschäft in einer preussischen Stadt, nicht weit von Leipzig, gegen guten Lohn zu engagiren gesucht.

Nähere Auskunft erteilt hierüber Herr Emil Seltmann, Neumarkt 35, 2. Etage.

Cigarrenmacherinnen werden gesucht Zeiser Straße 24, Ecke der Sophienstraße.

Wirthschafterin = Gesuch.

Für ein mittleres Gut im sächs. Erzgebirge wird zum 1. Oct. d. J. eine Wirthschafterin in gefesteten Jahren gesucht, welche der Milchwirthschaft und Küche vorzustehen hat. — Gehalt 50 $\frac{1}{2}$. — Bewerberinnen wollen sich am 20. August Vormittag von 9 bis 12 Uhr Rosenthalgasse Nr. 6, 2 Treppen, in Leipzig persönlich vorstellen.

Auf dem Thimichen'schen Gute in Ammelgohwitz bei Belgern wird eine in Küche und Milchwirthschaft erfahrene Haushälterin zum sofortigen Antritt gesucht. Gehalt 40 Thlr. und 4% vom Bruttoertrage der innern Wirthschaft.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine Café-Mamsell, dieselbe muß im Kochen erfahren und wo möglich schon in Wirthschaften gebient haben, Lohn 30—36 $\frac{1}{2}$. Näheres Erdmannstraße 5 im Gewölbe.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl, Schwabe's Hof 1 Treppe E.

Ein zuverlässiges Mädchen zu häuslicher Arbeit wird gesucht Petersstraße Nr. 40 im 2. Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein fleißiges reinliches junges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. d. Elsterstraße Nr. 48.

Gesucht wird zum 1. Sept. bei einzelnen Leuten ein reinliches solides Mädchen, welches etwas nähen und häkeln kann und häusliche Arbeit verrichtet. Mit Buch zu melden große Windmühlengasse Nr. 25, 2. Etage links.

Gesucht

wird gegen guten Lohn zum 1. September ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Wintergartenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 15. d. W. gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches einem einfachen Hauswesen allein vorstehen kann, findet sofort oder später gute Stelle. Näheres bei Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. Aug. oder 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Burgstraße 11, 4 Tr.

Gesucht wird zum 15. ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 293, 1 Treppe rechts.

Ein Dienstmädchen wird per 15. September gesucht von Otto Voigt, Buchhändler, kleine Windmühlengasse Nr. 10 im Gartengebäude.

Ein ordentliches bescheidenes Mädchen wird zum 1. Septbr. in eine kleine Wirthschaft für Alles gewünscht Ranft. Steinw. 56 b, 1 Et.

Krankheits halber wird sofort ein ordentliches anständiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Petersstr. 16, 3 Tr.

Gesucht wird ein fleißiges ehrliches Mädchen in gefesteten Jahren, gleich oder zum 1. September anzuziehen. Mit Buch zu melden Alte Burg Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 18, im Hofe rechts 2 Treppen.

wird
Mit

für
bän
1. C
niff
stra

treten

Arbe

von

1. C

erb

schaf

häu

Win

das

mit

Zeu

lich

für

jud

Re

die

tü

ge

die

lei

ur

B

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

Gesucht

wird zum Antritt am 1. Septbr. a. ein fleißiges Stubenmädchen. Mit Zeugnissen zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Ein junges nettes Mädchen für Wartung eines Kindes und zur Verrichtung häuslicher Arbeiten wird für sogleich oder spätestens 1. Sept. d. J. gesucht. Nur mit vorzüglichen Zeugnissen versehene wollen sich melden Sternwartenstraße 32, I., Mittags von 1-3 Uhr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches den 15. d. M. antreten kann, Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Emilienstraße Nr. 2a, 2 Treppen.

Gesucht wird krankheitshalber sofort ein Mädchen im Alter von 17-20 Jahren für ein Kind Gerberstraße 38, 1. Etage.

Für Küche und Hausarbeit wird zum 15. d. oder 1. Septbr. ein Mädchen gesucht Klosterstraße 15, Treppe B 2 Treppen rechts.

Eine perfecte Köchin, mit guten Attesten versehen, erhält guten Dienst im Salzgäßchen Nr. 8.

Bei G. Jünger zu erfragen.

Gesucht wird eine zuverlässige Köchin bei einer feinen Herrschaft. Näheres Weststraße, kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. September gesucht. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 37, I.

Gesucht wird den 15. d. M. oder 1. September ein Mädchen, das in der Küche wohl erfahren ist und einen Theil Hausarbeit mit zu verrichten hat. Mit Buch zu melden Marienstr. 18, 2. Et. r.

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, kann sich melden

Frankfurter Straße Nr. 46.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird ein accurates Mädchen zur Aufwartung Sternwartenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird 15. d. M. ein anständ. ordentl. Mädchen in den Frühstunden zur Aufwartung. Näheres Lessingstr. 6, 2. Et. r.

Courante Artikel werden von einem Stadtreisenden für Leipzig und Umgegend zu vertreten gesucht. — Gef. Offerten sind unter X. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht Beschäftigung für Nähmaschinen.

Ein Fabrikant im Erzgebirge, der eine große Anzahl Nähmaschinen, für Wäsche-, Seidenstoffe-, Tuch- und Leder-Arbeiten passend, besitzt, sucht Beschäftigung dafür, wo möglich Lohnbeschäftigung. Beste Referenzen stehen zur Seite.

Offerten unter L. P. No. 205. werden durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Ein Commis, gelernter Materialist, tüchtig im Detail und vertraut mit allen Comptoir-Arbeiten, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Engagement.

Gefällige Adressen werden unter W. 3. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Im Besitz guter Empfehlungen, vortheilhafter Persönlichkeit und leichter, guter Handschrift sucht ein in **Correspondenz** und **Buchführung** routinirter Commis, der auch schon als **Lagerist** und **Reisender** reüssirte, Engagement. Offerten unter Adresse B. B. 28 durch die Expedition dieses Blattes.

Für einen jungen Kaufmann, der hier in einem der größten Seidengeschäfte seine Lehrzeit bestanden hat, gegenwärtig in einer kleinen Stadt conditionirt und gute Zeugnisse besitzt, suche ich unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle hier oder in Leipzigs Nähe.

Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

Ein junger braver Mensch sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen, hier oder auswärts unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Er hat eine gute Schulbildung genossen und ist im Schreiben und Rechnen wohl erfahren.

Näheres Universitätsstraße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht wird für einen 17 Jahr alten Sohn rechtlicher Aeltern von hier ein Unterkommen als Laufbursche mit leichter Arbeit verbunden. Werthe Adressen bittet man Grimma'sche Straße 32 im Nablergeschäft niederzulegen.

Gesucht

wird für einen Knaben vom Lande aus guter Familie ein Posten als Laufbursche. Näheres im Kammergeschäft bei Mad. Hänfel, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein anständiges junges Mädchen, welches mit Nähmaschinen verschiedener Constructionen umzugehen weiß, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stellung. Offerten wolle man gefälligst unter Chiffre 2001 bei Hrn. Otto Klemm niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, wünscht Stellung, entweder als Verkäuferin oder sonst bei einer feinen Herrschaft, da sie in feinen Handarbeiten so wie im Häuslichen erfahren ist. Näheres bei Herrn Otto Reichert, Neumarkt 42.

Eine Dame,

angehende 30er, gebildet und von anständiger Familie, welche schon viele Jahre selbstständig gewirthschaftet hat, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem gebildeten achtbaren alleinstehenden Herrn. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von 29 Jahren, welches mehrere Jahre die Wirthschaft eines Wittwers, so wie die Erziehung dessen Tochter selbstständig geleitet hat, sucht eine ähnliche Stellung oder zur Unterstützung der Hausfrau. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. — Adressen abzugeben Dresden, Carolastrasse Nr. 3, erste Etage.

Eine Wirthschafterin,

welche einer guten Küche vorsteht, so wie über ihre Leistungen und sittliches Verhalten die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in Leipzig oder dessen Umgebung Stellung sofort oder später.

Näheres blaues Kofz am Königsplatz in Leipzig.

Ein Mädchen im gesetzten Jahren, welche längere Zeit bei einem anständigen Herrn als Wirthschafterin und Verkäuferin conditionirte, gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung. Hierauf Reflectirende wollen gef. werthe Adressen unter Z. B. H. 400 Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen gesetzten Alters sucht sofort Stelle für Küche und Haus. Näheres Weststr., kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. beim Hausmann im gr. Blumenberg.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, das noch nicht gedient, wird ein leichter Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder zu ein oder zwei Kindern gesucht.

Nähere Auskunft wird ertheilt Ritterstraße Nr. 46 im Weißwarengeschäft.

Ein junges Mädchen von 20 Jahren, welches zuletzt 2 1/4 Jahr bei einer anständigen Herrschaft gedient und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Sept. einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen u. Adresse Webergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junges bescheidenes Mädchen von 16 Jahren von auswärts sucht zum 1. Septbr. zu leichter häuslicher Arbeit oder paar Kindern Dienst. Zu erfragen bei Madame Gläßer in Kochs Hof.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. September. Zu erfragen Petersstraße Nr. 31.

Ein ordentliches Mädchen, im Waschen, Plätten und Nähen bewandert, sucht Stellung. Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen oder Mittelstraße Nr. 30 links.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bis zum 1. Septbr. als Jungemagd; auch würde sie gern aus Liebe 1 bis 2 Kinder mit übernehmen Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. Sept. Dienst bei anständigen Leuten, dieselbe wird sich gern allen häuslichen Arbeiten unterziehen. Auch als Kellnerin paßt sie sehr gut, weil dieselbe aus einer Restauration vom Lande ist.

Das Nähere Brühl Nr. 76, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis den 15. August oder 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Café national 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Johannisgasse 6-8, Treppe E 1. Et. bei der Herrschaft.

Ein fleißiges Mädchen sucht Dienst z. 1. Sept. für Küche und Hausarbeit. Näheres bei der Herrschaft Nürnbr. Straße 9 rechts.

Ein Mädchen aus Bayern, im gesetzten Jahren, welche einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. September Dienst. Zu erfragen Rankstädter Steinweg 66, 2 Tr. rechts vorh. Alles Nähere das.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder zur Aufsicht größerer Kinder. Zu erfragen Dresdner Straße 9, 3 Tr. vorn heraus bei Madame Biermann.

Ein Mädchen im gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und etwas Hausarbeit. Zu erfragen Querstraße Nr. 22, im Hofe rechts 2 Etage.

Ein Mädchen in gefestten Jahren sucht Aufwartungen. Werthe Adressen sind bei Hrn. Karl Text, Barfußgäßchen, abzugeben.

Ein Mädchen von gefestten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen bei der Obstfrau an der 3. Bürgerschule.

Eine gesunde und kräftige Amme, die schon einige Monate gestillt hat, sucht zum sofortigen Antritt Stelle. Rastädter Steinweg Nr. 70, im 2. Hofe 1 Treppe bei Frau Wolf.

Eine ausstillende Amme sucht sofort oder zum 1. Sept. einen Dienst zu Kindern oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei Frau Jung, Wiesenstraße Nr. 15.

Eine Niederlage im Brühl oder dessen Nähe wird zu miethen gesucht durch Leon Kallir's Söhne, Ritterstraße Nr. 26.

Eine geräumige Niederlage oder Gewölbe (außer Messlage) wird zur Michaelismesse gesucht und aufs Jahr eine Familienwohnung (innere Stadt) 1. oder 2. Etage. Adressen an die Expedition dieses Blattes unter R.

Gewölbe, Gewölbeantheile, Hausstände, Locale in 1. u. 2. Etage sucht noch für Michaelismesse (nach Befinden auf mehrere Messen) für auswärtige Kaufleute in Auftrag zu miethen das Local-Comptoir Gainsstraße 21 part.

Ein Messlocal-Antheil am Gewölbe oder guter Hausstand auf der Reichstraße, Nicolaistraße, Brühl, Katharinenstraße oder deren Nähe belegen, wird für nächste und folgende Messen für circa 100 fl pr. Messe von Fabrikanten wollener Tücher zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre M. & C. No. 100. befördert die Expedition dieses Blattes.

Mess-Local-Gesuch.

Im Brühl zwischen der Reichs- und Nicolai- oder Reichs- und Katharinenstraße wird in 1. oder 2. Etage ein Local mit 2 Betten als Musterlager für die beiden Haupt-Messen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter J. P. H. 21 nimmt die Rengersche Leihbibliothek entgegen.

Gesucht wird in Buchhändlerlage sofort ein großes oder zwei kleinere Zimmer als Comptoir parterre oder erste Etage. Offerten mit C. D. in der Buchhandlung von Ditto Klemm abzugeben.

Gesucht wird von jungen pünctlich zahlenden Leuten, welche sich verheirathen wollen, zum 1. October ein kleines freundliches Logis bis zu 60 fl , in der Stadt oder nahe in der Vorstadt gelegen, höchstens 3 Treppen.

Gefällige Adressen bittet man in der Burgstraße Nr. 23 im Bäderladen niederzulegen.

Ein Familienlogis von 120—200 fl wird von einer einzelnen Kaufmannswitwe, Michaelis beziehbar, gesucht. Adressen gebeten an den Oberkellner im Gasthaus zum blauen Ross, Königsplatz, abzugeben.

Logis gesucht.

In der großen Windmühlenstraße oder deren nächsten Nähe wird zu Michaelis d. J. ein mittleres Familienlogis im Preise von 120—150 fl gesucht.

Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 35, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem pünctlichen Beamten bis 1. October, 1. November oder 1. December ein Familienlogis zu 90—120 fl (nicht Dach) in der innern Stadt, westlichen oder nördlichen Vorstadt. Offerten bittet man niederzulegen unter Chiffre Z. O. 12. bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familien-Logis im Preise von 40 bis 70 Thaler von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Adressen unter P. R. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mittleres Familien-Logis wird von Michaelis d. J. in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht. Geehrte Adressen sind beim Herrn Kaufmann Landschreiber niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein unmeublirtes Stübchen. Adressen Johannisgasse 27, im Hof 1 Treppe bei Mad. Telge abzugeben.

Zu verpachten sind mitten in der Stadt gelegene geräumige Restaurationslocalitäten, in welchen eine frequente Wirtschaft betrieben wird, vom 1. October d. J. Adv. Stiefede.

Ein Geschäfts-Local mit Wohnung ist sofort oder Michaelis zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Messvermietbung.

Zwei große fein meublirte Zimmer in 1. Etage sind für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres hierüber Gainsstraße Nr. 14, 4. Etage.

In der Nähe am Waageplatz ist eine größere Werkstat, passend für Schlosser, Schmiede u. dgl., zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen neue Straße Nr. 7 in der Tuchpresserei.

Zu vermieten ist ein Local, das sich zum Betriebe einer Buchbinderei oder zu ähnlichen Zwecken eignet. Näheres in der Buchdruckerei Quersstraße Nr. 31/33.

Zu vermieten

sind vom 1. October d. J. an Familienwohnungen zu 65, 72 und 85 Thlr., so wie ein freundl. Parterre-Logis (hohes Parterre) für 132 Thlr. jährl. hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Eine Wohnung, 3. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstiges Zubehör, ist Elisenstraße 13 für den Preis von 90 fl pr. anno zu vermieten.

Näheres im Vordergebäude 1 Treppe daselbst.

Vermietbung.

In meinem neu erbauten Hause an der Nürnberger Straße, vis à vis der Postexpedition, ist noch das hohe Parterre und die 3. Etage pr. Michaelis oder später zu vermieten. Näheres auf meinem Comptoir Windmühlenstraße 28. Julius Klinkhardt.

Eine 1. Etage von 5 Stuben u. am Markte, eine von 4 Stuben u. dicht am Markt sind als Comptoir, Geschäfts- oder Fabriklocale (vor der Messe beziehbar) zu vermieten durch das Local-Comptoir Gainsstraße 21 parterre.

NB. Ferner ein ganzes Haus 200 fl und eins à 300 fl , verbunden mit Wohnung, beide in bester Buchhändlerlage, zu gleichen Zwecken als auch an Professionisten, sowie auch noch eine Auswahl von kleineren und größeren Arbeits-, Fabrik- u. Geschäftslocalitäten, parterre und 1. Etagen, in fast allen Lagen.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis in den drei Rosen, Petersstraße Nr. 35 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten, Michaelis zu beziehen, ein Logis 2 Stuben, Zubehör, 2 Treppen, 120 fl . Ein Logis, Stube, Zubehör, 60 fl , 4 Treppen. Peterskirchhof Nr. 5.

Ein Logis mit prächtiger Fernsicht, 110 fl , Mich. oder jetzt beziehbar, Lauchaer Str. 8, III. zu vermieten b. Hausmann.

Zu Michaelis sind zwei Parterre-Stuben nebst Kammer zu vermieten, passend für einen Meubleur, Frankfurter Thorhaus bei F. O. Dieze.

Zu vermieten sind zwei Logis, eins 75 und eins 52 fl , Zimmerstraße Nr. 2 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis, 2 Stuben und Zubehör, Reudnitz, Ruchengartengasse 116.

Zu vermieten ist weggugshalber in Reudnitz eine 2. Etage, sofort zu beziehen oder Michaelis, 4 Stuben 3 Kammern und Zubehör 140 fl , desgl. ein Logis 2 Stuben 1 Kammer und Zubehör 56 fl , eins dergl. 1 Stube 1 Kammer 40 fl , eins dergl. 1 Stube 2 Kammern 50 fl . Nähere Auskunft wird ertheilt in Reudnitz 63 durch C. S. Wühlner.

Lap. Fam.-Logis, Jalousten, 1. Et. Neuschönfeld Carlstr. 36, gleich oder später bezbr. für 65 fl zu vermieten!

Zu vermieten

zwei kleine Zimmer, sehr freundlich gelegen, gut meublirt, neu decorirt, Doppelfenster, Haus- und Saalschlüssel, an einen anständigen Herrn. Alte Burg 14 parterre.

Zu vermieten ist ein anständiges, gut meublirtes Zimmer, beziehbar den 1. Sept., Elisenstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer, mit Aussicht übers ganze Johanniethal, billig, mit Saal- und Hausschlüssel, Thalstraße Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Garçonwohnung auf einen Monat oder fürs ganze Jahr niederer Park Nr. 2, 1. Et.

Zu vermieten ist ein schönes großes meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, hohes Parterre an 1 oder 2 Herren Schletterstraße 13 part. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube, separat und Hausschlüssel, auch ist daselbst eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Antonstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Cabinet für 1 oder 2 Herren vom 15. September oder später Dresdner Straße Nr. 37 vorn heraus parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Zu vermieten sind 2 Stuben und Kammer mit oder ohne Meubles, schöner Aussicht, mit Haus- und Saalschlüssel, Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten sind an anständige Herren oder Damen frendl. u. gut meubl. Stuben mit Hausschl. Zimmerstr. 1, 1. Et.

Zu verm. sind Stube u. Kammer, neu hergestellt, Rudolphstr. 1, Dr. Heines Haus, vom Schloß her rechter Flügel 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 5 links parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 fein meublierte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Et.

Garçon-Logis.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, apartem Eingang und Hausschlüssel, ist Katharinenstraße 27, 3. Etage (nahe am Markt) zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten, separat und meßfrei, an der alten Burg Nr. 13, 1 Tr.

Eine frendl. meubl. Stube, meßfrei, sep. Eing., ist monatl. für 3 fl an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstraße 35, 3 Tr.

Ein frendl. Stübchen ist zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei meublierte Stuben mit oder ohne Kammer sind sofort an Herren zu vermieten

Frankfurter Thorhaus bei F. G. Dieß.

Ein hübsches schön meubliertes Zimmer nebst Cabinet, Weinumrannte Fenster, Aussicht in den Garten, dessen Benutzung gleichfalls zu Diensten steht, ist zu vermieten
Kleine Windmühlenstraße 10 im Gartengebäude.

Eine freundliche gut meublierte Stube, mit oder ohne Meubles, ist an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Zwei gut meublierte Zimmer sind sofort oder den 1. September zu vermieten mit reizender Aussicht nach der Promenade mit Saal- und Hausschlüssel
Dorotheenstraße, Mittelgebäude Nr. 6, 4 Treppen.

Eine gut ausmeublierte Stube mit allem Zubehör ist an ein paar solide Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Ransstädter Steinweg 20, Hof links parterre.

☛ Eine Schlafstelle für einen soliden Herrn ist offen
Erdmannstraße Nr. 17 parterre links.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten
Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 15, 1 Treppe, bei Frau Grobe.

Offen 2 freundliche Schlafstellen in separ. Stube Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 9, im Hofe 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, meßfrei, Burgstraße 21 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Raundörfschen Nr. 17, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an ordnungsliebende Herren Nicolaistraße Nr. 5, 4. Etage.

Offen freundliche Schlafstelle Ransstädter Steinweg Nr. 5, im Gewölbe zu erfragen.

Offen sind freundliche Schlafstellen an solide Herren
Brühl Nr. 83 im Hofe 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 15, vis à vis der Bierhalle, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen
Schützenstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Wilh. Jacob. Heute keine Stunde, dafür morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Insel Helgoland, Plagwitz.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag den 14. August

Concert und Ballmusik.

Zu ausgezeichnetem Gose und Lagerbier, Ente mit Weintraut, Gänsebraten und verschiedenen andern warmen und kalten Speisen laden ergebenst ein
Bartmann & Krahl.

GOSENTHAL.

Heute Montag

starkbesetzte Concert u. Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik,
wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Anfang 7 Uhr.
F. A. Seyne.

Victoria regia

blüht heute und morgen die erste Blume, Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., wofür ein Blumenstückchen verabreicht wird. Auch stehen jedem Besucher unsere Palmenhäuser, die blühende *Cleas revoluta* (Sagopalme), *Livistona australis* u. s. w., zur gefälligen Ansicht offen.
C. G. Martin & F. Mosenthin Jr., Berliner Straße Nr. 4.

Tivoli-Garten.

Heute grosses Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**

Bei dem heute stattfindenden Concert wird portionweise warm gespeist. **Stolpe.**

Insel Buen Retiro.

Heute Montag den 14. August

ein Sommerabend in Venedig.

Großes Concert mit brillanter Beleuchtung der Insel

durch Herrn Decorateur Krause. Wie früher werden sich

Sterne, Sonnen, Pyramiden u. die lange Brücke

durch besondere Farbenpracht auszeichnen. Nach 9 Uhr wird der erleuchtete Gondelzug um die Insel stattfinden und die ganze Scene wird durch bengalische Flammen tageshell erleuchtet.

Anfang des Concerts um 6 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.
In Bezug auf Obiges empfehle ich Entenbraten mit Krautklößen, Gänsebraten, gepicktes Huhn mit Weintraut, große Krebse, Bäckische, verschiedene andere warme und kalte Speisen, feine Weine und Biere ff.
J. C. Rudolph.

O W B O M.

Heute Montag den 14. Aug. in den neu restaurirten Localitäten **Concert u. Ballmusik**, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. Es sind keine Kosten gescheut worden, um die Localitäten so zu schmücken, daß sie jedem andern ebenbürtig zur Seite gestellt werden können. Auch ist der **Garten** zur gefälligen Benutzung geöffnet und bietet derselbe den angenehmsten Aufenthalt; der Eingang zum Garten ist durch den großen Saal. Anfang 6 Uhr. **Herrmann.**

Felsenkeller in Plagwitz.

Heute
Italienische Nacht,

bestehend in

Illumination, Feuerwerk, Theater,

Concert von der 30 Mann starken Capelle von Fr. Niede,
Ballmusik,

Stangenklettern und Prämienvvertheilung.

Entrée 5 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Felsenkeller in Plagwitz.

Heute zur Italienischen Nacht Allerlei mit Cotelettes und Zunge. Es ladet freundlichst ein **J. G. Möritz.**

Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz.

Heute Montag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 1/8 Uhr.

Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz

empfehlte heute Enten- und Gänsebraten mit Weinkraut und extrafeine Schloß Chemnitzer Biere auf Eis. Der Restaurateur.

Schulze's Restauration in Meudnitz, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes oder Huhn. Bayerisch und Lagerbier famos.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei.

M. Menn.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

No. 1. Heute Schlachtfest, so wie Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration zur Centralhalle.

Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Jullus Jaeger.

Wells Restaurations-Garten. Heute großes Schlachtfest, verbunden mit **Concert,** und gesellschaftliches Schweinauskegeln. Wein beliebtes Weißbier ff. Meins Regelfbahn empfehle ich von früh bis Abends.

Schweinsknochelchen mit Klößen zc. empfiehlt für heute Abend **M. Pfau** im Böttchergäßchen.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 4 Uhr an **Speckfuchen,** wozu freundlichst einladet **M. Thlema** fr. Düngefeld.

Speckfuchen heute früh von 8 1/2 Uhr an bei **Carl Beyer** am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh **Speckfuchen, Märzenbier** extrafein.

Locale kühl und angenehm.

Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 1/8 Uhr.

Colosseum.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr. **G. Prager.**

Täglich frische Bouillon mit Pasteten empfiehlt die Conditorei von **E. M. Walseck,** Peterssteinweg Nr. 56.

Eis, Vanille und Himbeer, vorzüglich, à Port. 1 1/2 5 3 empfiehlt **L. Tlehelm,** Hainstraße 25.

Staudens Ruhe.

Heute Karpfen polnisch. Biere ff. **G. Bernhardt.**

Brandbäckerei.

Heute Montag: Pflaumen-, Apfel-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies-, so wie div. Kaffeebuchen. Von 5 Uhr an Speckbuchen. Coburger Actienbier ff. Eduard Hentschel.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein C. Jahn.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge u. junges Huhn, ff. Bernesgrüner u. Lagerbier. Es ladet ein F. Rudolph.

Ma este Gulas-hus,

es minden jövő Vasárnap reggel, gés 10 ora köszöt ajálja a, Kocsma L. Vöttsch, Tauchai uton.

Heute Abend Gulas

so wie jeden künftigen Sonntag früh zwischen 9—10 Uhr empfiehlt die Restauration L. Bösch, Tauchaer Str. 9. NB. Altenburger Lagerbier ff.

Echt böhmisches Bier verzapfe ich von heute an.

Ed. Mahler.

Thonberg. Zänkers Restauration.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Zänker.

Neue Restauration, Gerberstraße 44.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Bier wie gewöhnlich ff. J. Gottfried Döbler.

Grüne Schenke.

Heute empfiehlt Schweinsknochen Ernst Zetzsche. Biere ff.

Speckbuchen heute Montag von 1/29 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde Sonnabend den 12. August Abends von der Leibnizstraße durch das Rosenthal nach Gohlis ein schwarzseidner Damen-Paletot.

Dem Finder angemessene Belohnung Leibnizstraße 2, 1. Etage.

Verloren wurde ein Paket mit Wäsche. Man bittet es gegen gute Belohnung abzugeben Promenadenstraße in der Schmiedeherberge bei Herrn Weber.

Verloren beim Schauturnen zwei Goldreifen. Abzugeben gegen 2 Thaler Belohnung auf dem Lagerhause beim Buchhalter Herrn Goering.

Verloren wurde in der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag vom Halle'schen Thor bis Centralhalle ein Kragen zu einem grauen Kleide. Abzugeben gegen Belohnung Lurgensteins Garten Nr. 5a, 1 Treppe.

Verloren wurde auf der Weststraße bis Frankfurter Straße ein Bund Schlüssel.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung Weststraße Nr. 16 bei Herrn Fischer abzugeben.

Ein Brief mit dem Poststempel „Leipzig“ unter der Adresse „Mr. Gustav Schulze“ (Orts- und Straßennamen unleserlich) und innen befindlicher Unterschrift der Absenderin „Jessie“ kam unlieberweise in falsche Hände. — Näheres in der Expedition d. Bl.

Entflohen ist ein junger blaßgelber Canarienvogel mit Kamm. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung hohe Straße 7, 2 Tr.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. October d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. Friederike Meyer.

Meinen bisherigen Abmieter Cand. Chr. A. Scholtze ersuche ich um den versprochenen Besuch.

W. Schumann, Albertstraße Nr. 13.

Meinen Freundinnen zeige ich an, daß ich von meiner Reise wieder retour bin und wohne jetzt

Hospitalstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Martha.

Eingefandt.

Nachdem ich mich so wie meine Frau längere Zeit von einem starken Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeit lang den

Mayer'schen Brust-Syrup

und wir erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliches Verschwinden desselben. — Ich stelle daher die Behauptung auf:

„daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.“

Meinen.

Jährig, Wund- u. Entbindungsarzt, Ritter des Ehrenkreuzes zum Albrechtsorden.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pitzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Heute Alles auf die Insel Buen Retiro, wo seit 5 Jahren die erste große Illumination wieder stattfindet.

G. G. G.

Ich bitte dringend, Montag Vormittag von 10—12 oder Nachmittag 5—6 an dem bewußten Ort vorbeizukommen. Ich muß Dienstag abreisen.

Unserm lieben Clubbruder, unserm stets zuvorkommenden Bergsvater, unserm aufrichtigen fidelem Freunde Herrn Lehmann wohlgeb., Restaurateur und Destillateur in Neuschönefeld, die aufrichtigsten, herzlichsten und besten Wünsche zum heutigen Wiegenfeste nebst einem donnernden Hoch! dargebracht vom —

Zubringer Nr. II.

Sämmtliche Mannschaften, Kottmeister und Pumper werden hiermit zu einer nochmaligen Uebung für heute Montag Abend 6 Uhr in Uniform eingeladen zu erscheinen.

Versammlungsort: Zubringer-Local.

G. A. Mohland, Zugführer d. II. Zubringer.

D. G. Gaschwitz 6 1/2 Uhr. Bei ungünstiger Witterung bayerischer Bahnhof.

1882. 22. 4. 1882. 9.

General-Versammlung der Barbiergehülfsen = Krankencasse zu Leipzig

heute den 14. August Abends 8 Uhr in Reils Restauration am Neumarkt.

Tagesordnung: Mittheilung des Bestätigungs-Decrets, Wahl des statutenmäßigen Vorstands, Wahl des statutenmäßigen Gehülfsen-Ausschusses. Der derzeitige Gehülfsen-Ausschuss. Laurenz Friß, Vorsitzender.

Die Herren Innungs- sowohl wie die Nichtinnungs-Principale werden gebeten sich bei dieser Versammlung recht zahlreich zu betheiligen

Zum Schießen der 4. Comp. des I. Bat. L. G.

(früheren 17. Comp.)

heute den 14. August in Wahren stehen die Omnibusse am Fleischerplatz. Abfahrt Nachmittag 1/23 Uhr und 1/24 Uhr. Bestimmt Abends 9 Uhr fährt der erste Wagen nach der Stadt zurück.

Zöllner-Bund

morgen Dienstag Abends 8 Uhr im Schützenhause.

Probe zu den Gefängen, welche den 19. d. Mts. bei der Begrüßungsfeierlichkeit zu dem 6. deutschen Feuerwehrtage zur Auf- führung gelangen.

Zu den Gefängen, welche den Herren Deputirten mitgetheilt worden sind, bitten wir die Notizen mitzubringen.

Da nur eine Probe stattfinden kann, ist allseitiges Erscheinen dringend geboten.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Schweizerhäuschen.

Der Vorstand.

neulich. ma 8-7 10f 52 f. Gäste sind willkommen.

Gestern früh nahm Gott unser Edhchen wieder zu sich. Schmerz-
erfüllt zeigen dies hierdurch an

Hermann Laue und Frau.

Gestern Abend nach 9 Uhr starb unser einziges liebes Kind,
unser freundlicher Otto, im Alter von 11 Monaten.

Dies lieben Freunden und Verwandten zur Nachricht mit der
Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 13. August 1865.

C. Zehr und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- Anthes, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Ackermann, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Aberhamson, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Abendroth, Dr., Privat. n. Fam. a. Hamburg,
 Hotel de Baviere.
 Auerbach, Pastor n. Frau a. Dresden, Stadt
 Dresden.
 Bittner, Dr., Prof. n. Bruder a. Prag, Stadt
 Berlin.
 v. Bärenklau, Baron, Rittergütesbes. n. Fam. a.
 Kreuzberg, Hotel de Baviere.
 Blanc, Stud. a. Schwerin, Hotel z. Palmbaum.
 Bärwinkel, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Beyer, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Bayer, Oberamtm. n. Frau a. Landsberg, und
 Bahr, Kfm. a. Edlitz, Restauration d. Berliner
 Bahnhof.
 Beyer, Dr. n. Frau a. Grünhain,
 Buchold, und
 Brzojdi, Stud. a. Tharandt,
 Börner, Kfm. a. Goldersbach, und
 Beyer, Privat. n. Tochter a. Potsdam, St. Wien.
 Braun, Fr. a. Junsbrud, Stadt Gotha.
 Berndt, Kfm. a. Hagenow, grüner Baum.
 Bubewill, Tuchm. n. Frau a. Gmund, deutsches
 Haus.
 Barrié, Journ., und
 Benquart, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Bachmann, Oberpostamtssecret. a. Cassel,
 Brunn, Kassendire. n. Fam. a. Zwickau, und
 v. Behrmann, Rent. a. Remel, Stadt Nürnberg.
 Calame, Insp. n. Fam. a. Pr. Minden, Stadt
 Nürnberg.
 Cohn, Kfm. a. Weener, goldne Soane.
 Ditterich, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
 Droop, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Dittel, Dr. phil. a. Grabisch, Lebe's Hotel garni.
 Dom, Hutfabr. a. New-York,
 Dom, Frau n. Fam. a. Wien,
 Dorph, Cand. theol. a. Kopenhagen, und
 Dolemann, Prof. a. Breslau, Restaurat. des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Denffer, Privat. n. Frau a. Göttingen, Stadt
 Hamburg.
 Eggert, Kfm. a. Kreuznach, Restaur. d. Magde-
 burger Bahnhof.
 Elmendorff, Rent. nebst Tochter a. Hamburg,
 Stadt Rom.
 Elisten, Stallmstr. a. Dessau, goldne Sonne.
 Eckert, Apoth. a. Schwerin, Restaur. d. Berliner
 Bahnhof.
 Feger, Kfm. a. Wien, Stadt Berlin.
 Frank, Landw. n. Frau a. Miesä, S. z. Palmb.
 Felgerspan, Kfm. a. Mühlhausen, und
 Frinzel, Kfm. a. Sorau, Lebe's Hotel garni.
 Freitag, Rent. n. Frau a. Rom, S. de Russie.
 Freitag, Stöbes. a. Schraditz, Stadt Nürnberg.
 Grabow, Senator a. Kyritz, und
 Geyer, Kfm. a. Pasewalk, grüner Baum.
 Gerlach, Kfm. a. Stockholm,
 Greisch, Rechtsanw. a. Nischersleben, und
 Gailitz, Rent. a. Landsberg, Hotel de Pologne.
 v. Geise, Rent. a. Petersburg, St. Nürnberg.
 Grimm, und
 Grams, Kfite. a. Leimbach, und
 Gumpf, Kfm. a. Würzburg, Brüsseler Hof.
 Gräbe, Del. a. Halle, goldnes Sieb.
 v. Gordenko, Stöbes. a. Petersburg, und
 v. Gordenko, Stöbes. a. Charkow, S. de Bav.
 Grüneberg, Kfm. a. Kulm, und
 v. Gablitz, Optm. a/D. a. Dresden, Hotel z.
 Palmbaum.
 Gürgens, Lohgerber a. Mansfeld, St. Frankfurt.
 Gerts, Kfm. a. Wernigerode, Stadt Wien.
 Henze, Bäckerstr. a. Berlin, und
 Heilmann, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Heller, Kfm. a. Chemnitz, braunes Roß.
 v. Haunschild, Baron, Rgtsbes. aus Wohlau,
 Hotel de Baviere.
 Harlung, Kfm. a. Offenbach, S. z. Palmbaum.
 Hausmann, Färber a. Petrikau, und
 Hops, Weisf. a. Giesfeld, Lebe's Hotel garni.
 Heinrich, Frau a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Hammer, Kfm. a. Stralsund, grüner Baum.
 Hoffmann, Banq. a. Aachen, Hotel de Pologne.
 Hartig, Kaufm. n. Familie a. Hamburg, Stadt
 Nürnberg.
 Junfermann, Kfm. a. Barmen, und
 Jüngst, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Joachim, Rgtsbes. a. Stuttgart, S. de Pologne.
 Jansen, Rent. n. Frau a. Hamburg, Stadt
 Nürnberg.
 Jolleis, Fabr. a. Prag, Stadt Rom.
 Jensen, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. z. Palmb.
 Jesnitzer, Musiker a. Remel, Lebe's S. garni.
 v. Kerfion, Secretär a. Königsberg, Brüsseler S.
 Kreisel, Kfm., und
 Kiper, Rent. n. Frau a. Dresden, br. Roß.
 Krüger, Baurath a. Hannover, Stadt Rom.
 Kolbe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Krause, Techniker a. Zwickau, S. z. Palmbaum.
 Kranich, Kfm. a. Drantenbaum, und
 Kirchhoff, Organist n. Fr. a. Neufelwig, Lebe's
 Hotel garni.
 Kuselowski, Kreisger.-Rath a. Tonnon, und
 Kleinschmidt, Frau Ger.-Rätthin a. Hannover,
 Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Künzel, Privat. a. Prigwall, und
 Kann, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Köhler, Kfm. a. Altenburg, deutsches Haus.
 Lichtenfieber, Kfm. a. Würzburg, S. de Russie.
 Löscher, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 v. Lud, Rgtsbes. n. Frau a. Alt-Jesnitz, Stadt
 Nürnberg.
 Lindau, Wundarzt a. Berlin, Stadt Miesä.
 Lehmann, Dr. a. Apolda,
 Leyser, Actuar a. Waldenburg, und
 Liepmann, Fabr. a. Bernburg, Stadt Berlin.
 Lippert, Privat. n. Schwester a. Kiel, Hotel de
 Baviere.
 Levy, Kfm. a. Oppenheim,
 Lederer, Privat. n. Tochter a. Berlin, und
 Lorenz, Kfm. a. Waizen, Hotel z. Palmbaum.
 Lilit, Prof. a. Breslau, Restaurat. des Leipziger
 Dresdner Bahnhof.
 Mez, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Meizer, Justizrath a. Striegau, S. de Baviere.
 Müller, Pfarrer a. Böhlen, und
 Minameyer, Frau Majorin n. L. a. Spandau,
 Hotel z. Palmbaum.
 Meyer, Papierfabr. a. Iserlohn, Lebe's Hotel g.
 Möbius, Schullehrer n. Frau a. Wörlitz, Stadt
 Wien.
 Müller, Fabrikant a. Dresden, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Morissov, Kfm. a. Moskau, und
 Mez, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Marcus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Neitroth, Kfm. a. Wien, Stadt Berlin.
 Neumann, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmb.
 Oppenheimer, Privat. n. Fam. aus Hamburg,
 Hotel de Baviere.
 Ostmann, Fabr. a. Berlin, und
 Ostberg, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Prinz, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Blaut, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.
 Proskauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Bösch, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie
 Pöhlitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Behold, Postkassener a. Dresden, St. London.
 Richter, Fabr. n. Schwester a. Apolda, Hotel z.
 Kronprinz.
 Rauchfuß, Friseur n. Fam. a. New-York, und
 Rauchfuß, Friseur a. Zerbst, Stadt Berlin.
 Rath, Kfm. a. Königsberg, braunes Roß.
 v. Repten, Privat. n. Familie aus Hannover,
 Hotel de Baviere.
 Ramspeck, Fabr. a. Miesfeld, Hotel z. Palmbaum.
 Roder, Student a. Kopenhagen, Münchner Hof.
 Schröder, Mechanikus n. Frau a. Auerhammer,
 Brüsseler Hof.
 Starke, Kfm. a. Weimar, goldnes Sieb.
 Sitteron, Adv. n. Fam. a. Jambor, St. Rom.
 Sobotte, Kfm. a. Bresburg, und
 Speer, Privat. a. Marienthal, S. de Baviere.
 Starke, Kfm. a. Barmen,
 Stapp, Brauereibes. a. Pr. Minden,
 Stipgrath, Fräul. a. Berlin,
 Stein, Geh.-Rath a. Dresden,
 Epehr, Kfm. n. Frau a. Schönberg, und
 Seezen, Hofrath n. Frau a. Petersburg, Hotel
 zum Palmbaum.
 Siebenbürges, Fräul. Rent. a. Neu-Strelitz,
 Lebe's Hotel garni.
 Schlick, Kfm. a. Naumburg, Stadt Frankfurt.
 Stegmeyer, Student a. Tharandt, und
 Stiefelheimer, Privat. a. Dresden, St. Wien.
 Schröder, Adv. u. Frau a. Stollberg, und
 Seip, Maler a. Rom, Stadt Dresden.
 Seyffert, Gesanglehrer n. Frau a. Berlin,
 Schmidt, Kfm. a. Gera, und
 Stockardt, Hofrath a. Tharandt, Restauration
 des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Schmidt, Kfm. a. Brüssel, und
 Straff, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie.
 Schmidt, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
 Schulze, Neubleur, und
 Schmidt, Beamter a. Schönebeck,
 Steinbrück, Stöbes. a. Dalena, und
 Scharre, Rechtsanw. a. Miesä, grüner Baum.
 Schiller, Buchbdr. a. Weimar,
 Schrote, Fabrikbes. a. Edin, und
 Seebach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Sattler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Thieme, Stöbes. n. Tochter a. Dörau, grüner
 Baum.
 Luitynski, Kfm. a. Warschau, S. de Baviere.
 Thiele, Cand. med. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Wallerst, Optm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 v. Voss, Rgtsbes. nebst Schwester aus Lübben,
 Stadt Hamburg.
 Weinhold, Kfmstr. a. Berlin, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Worneck, Kfm. a. Hamburg, und
 Westphal, Del.-Rath n. Frau a. Delzen, Hotel
 de Russie.
 Winneke, Kfm. n. Fam. a. Grefeld, Restaurat.
 des Magdeburger Bahnhof.
 Wagner, Ingen. a. Waizen, grüner Baum.
 Weißbeck, Graveur a. Suhl, Stadt London.
 Winter-Hjelm, Richter a. Christiania, und
 Wenzel, Ingen. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Würzburger, Brauer a. Wels, Stadt Berlin.
 Wisbeck, Dir. n. Familie a. Christiania, Hotel
 de Baviere.
 Winkler, Prediger a. Nordenburg, S. z. Palmb.
 Walter, Justizrath a. Stettin, Stadt Frankfurt.
 Wästenberg, Schauspieler aus Gmden, goldne
 Sonne.
 Wegener, Fuhrherr a. Berlin, und
 v. Weinstain, Rgtsbes. n. Frau aus Meseritz,
 Restauration des Berliner Bahnhof.
 Zühhold, Feldmesser a. Herzberg, Stadt Berlin.
 Ziegler, Kfm. a. Ruhlä, Lebe's Hotel garni.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 13. Aug. Ab. 6 U. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.